Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten
des Magens,
der Leber
und des Unterleibes.
Gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen
Unordnungen der
Leber,
Gegen
Scropheln
und
Dyspepsia
alle Krankheiten des Magens, als
Uebelkeiten,
Unverdaulichkeiten,
saures Aufstoßen aus dem Magen,
schlechten Geschmack im Munde.
Gegen Krankheiten, welche
unreinem Blute
entspringen, als
Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorf und Mißfarbe.
Gegen alle
Leiden des weiblichen Geschlechtes.
Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollar, sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenigs
HAMBURGER

BRUSTTHEE
gegen
Husten,
Heiserkeit, Bräune, Influenza
Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.
Katarrh, Kehlkopfleiden,
Keuchhusten,

!! Warnung !!
Ehe ihr Dr. Königs Hamburger-Tropfen kauft, laßt euch von eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Zur Beachtung.
Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Ver. Staaten erworben hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchsanweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!
Dr. August Königs Hamburger Brustthee wird nur in Originalpaketen, Preis 25 Cents, oder 5 Paketen $1, verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Freie Presse für Texas

H. Schulz. H. Schulz & Co. | R. Hanschke Herausgeber.

Montag den 7. April 1879.

Unser letztes Wort.

Bevor wir das letzte Wochenblatt vor der Congreßwahl ausgeben, möchten wir noch ein Paar Worte der Beherzigung an die Republikaner dieses Districtes und hauptsächlich an unsere deutschen Landsleute richten, für die wir ja diese Zeitung schreiben. Wir halten die Zeit, in der wir leben, für eine sehr ernste; das demokratische Revolutionsprogramm, wie es im Congreß aufgetrumpft wird, hat in allen Theilen der Union die höchste Aufregung verursacht und die Sprache, welche innerhalb und außerhalb des Congresses geführt wird, gleicht der von 1860 auf ein Haar. Wir haben das Schlimmste zu befürchten, wenn es den Demokraten gelingt, der Regierung die Mittel zu rauben, welche zur Leitung der öffentlichen Angelegenheiten absolut nothwendig sind. Was würde aus Texas werden, wenn ihm Jahre lang die Millionen vorenthalten würden, welche aus der föderalen Kasse für den Unterhalt der Armee hierherfließen. Jeder Farmer, jeder Handwerker, jeder Fuhrmann, jeder Kaufmann ist dabei betheiligt. Und wie würde es mit dem Grenzschutz aussehen, wenn der Präsident sich aus Mangel an Mitteln veranlaßt sähe, den größten Theil der Armee zu entlassen. Darauf arbeiten die Demokraten in ihrer verwerflichen Politik hin. Sie sind berufen worden, um die beiden Appropriationsbills, welche schon im letzten Congreß an ihrer Hartnäckigkeit scheiterten, zu passiren. Statt dies zu thun, haben sie ein Programm ausgearbeitet, dessen Durchführung ihnen die Wahl des nächsten Präsidenten sichern soll. Beide Häuser des Congresses gehören ihnen bereits, es fehlt nur noch der Präsident, um die südliche Herrschaft, das ist die Conföderation, über die Union vollständig zu machen. Von den 43 demokratischen Senatoren gehören 30 den südlichen Staaten an; der Süden dictirt im Senat, und bald wird er auch der ganzen Union dictiren.

Um das zu erreichen, ist es nothwendig, bei den Wahlen die größte Zügellosigkeit herrschen zu lassen. Kein Soldat der Ver. Staaten soll sich mehr am Stimmkasten oder in dessen Nähe sehen lassen; keinem Republikaner des Südens soll der geringste Schutz gewährt werden. White Leaguers, sogenannte Milizen und bewaffnete Rowdiebanden werden fortan die Wahlplätze des Südens belagern und jeden mißliebigen Stimmgeber fernhalten. Damit wird der Süden solide erhalten und die 10 Millionen Weißer des Südens, — die 4½ Millionen Neger kommen nicht mehr in Betracht — werden die 30 Millionen des Nordens nach ihrem Willen regieren. Um aber den nächsten Präsidenten zu erwählen, braucht man nach New York, wo man das südliche Spiel nicht spielen kann. Es ist eine historische Thatsache, daß bei der Wahl im Jahre 1874 in New York unter der Herrschaft des Boß Tweed und Tildens, des damaligen Gouverneurscandidaten, die republikanische Majorität auf eine schamlose Weise in eine demokratische verwandelt wurde. Tweed sagte unter Eid vor Gericht aus, daß die Stimmen in den verschiedenen Districten der Stadt und des Staates gar nicht gezählt wurden, daß man die Berichte telegraphisch zurückhalten ließ, bis man eine demokratische Majorität herausgerechnet hatte, worauf an alle Wahlrichter die berüchtigte Tilden'sche Order erging, eine ihnen angegebene demokratische Majorität einzusenden. Auf diese schamlose Weise wurde das Volk um seine Wahl betrogen.

Die hier erzählten Enthüllungen veranlaßten den damaligen Congreß, das Wahlsupervisoren-Gesetz zu erlassen, welches dem Justizsecretär Vollmacht ertheilt, die Ver. Staaten Wahlen durch Marschälle und Supervisoren, die auf beide Parteien gleichmäßig vertheilt werden sollten, überwachen zu lassen. Die guten Folgen desselben zeigten sich bei der letzten Wahl, wo in New York alle Wahlschwindelpläne im Keim unterdrückt wurden und die Republikaner eine ansehnliche Majorität davontrugen.

Dies Gesetz muß auf jeden Fall widerrufen werden, wenn die Demokraten im Jahre 1880 New York und damit den nächsten Präsidenten gewinnen wollen.

Auf dem gewöhnlichen Wege der Gesetzgebung ist dies nicht zu erlangen, da der jetzige Präsident im Wege steht. Um nun das Veto des Präsidenten unwirksam zu machen, hat die demokratische Majorität des Congresses beschlossen, den Widerruf des Gesetzes den Bewilligungsbills anzuhängen und so den Präsidenten zu zwingen denselben zu genehmigen. Sie trauen dem Präsidenten zu, die Geldbewilligungen zurückzuweisen. Sie möchten sich aber gewaltsam irren und das Volk wird wissen, wo es die Verantwortlich für die Zustände, die dann folgen werden, hinzulegen hat.

An uns tritt nun die Frage heran, sollen wir die Pläne der Demokratie durch die Wahl des Herrn Upson unterstützen oder durch die Wahl des Herrn Maney unseren Protest dagegen einlegen. Diese Frage mögen unsere Leser selbst entscheiden. Wir glauben, wir haben ihnen noch keinen falschen Rath ertheilt. Diejenigen unserer Landsleute, welche anderen Rath zu folgen pflegten, haben stets dafür leiden müssen. Sie werden das noch mehr empfinden, wenn die neuen Steuern erhoben werden.

Wer sich ein besonderes Vergnügen daraus macht, seinen Witz an der Seguiner Greenback-Platform zu reiben, der mag das thun. Wir haben nichts dagegen. Wir unterschreiben Alles, was man Gescheutes oder Dummes darüber sagen mag. Wir haben sie nicht blos nicht vertheidigt, sondern verdammt. Wer etwas Praktisches daraus machen kann, kann mehr als wir. Sie existirt für uns gar nicht, wie manches Andere nicht für uns existirt. Wir haben uns für Maney erklärt, nicht weil er mit jener Platform in Verbindung steht, sondern weil er ein gesinnungstüchtiger Republikaner war und durch seinen vergangenen Lebenswandel das Vertrauen seiner Mitbürger verdient hat. Kein müßiger Schwätzer kann daran makeln. Luther hat einmal sein Tintenfaß nach dem Teufel geworfen und doch weiß heute Jedermann, daß es keinen Teufel gibt. Hat Luther dadurch an Werth verloren? Wallenstein war abergläubisch im höchsten Grade; er ist trotzdem doch ein großer Feldherr gewesen. Der vernünftigste und gesittetste Mann kann sich einmal einen Rausch holen, es wird das weder ihm noch seinen Mitmenschen schaden. Maney hat einen solchen Rausch gehabt, aber der ganze Mann bürgt uns dafür, daß er über denselben hinwegkommen. Laßt die Schwätzer, die immer den Balken im Auge ihres Nachbarn sehen, reden so viel wie sie wollen und stimmt für Maney. Es handelt sich diesmal um mehr, als eine bedeutungslose Platform. Stimmt für den Mann und nicht für die Platform. Was sind Platformen überhaupt werth. Man sehe sich doch die Austiner demokratische Platform an, die jeden Augenblick mit Füßen getreten wird. Was ist Euch Upson? Was kann er Euch sein? Habt Ihr je mehr als eine professionelle Rede von ihm gehört? Hat er sich je literarisch hervorgethan? Hat er je an einer Zeitung gearbeitet? Hat er sich je dem Staate nützlich erwiesen? Habt Ihr ihn je in irgend einem Amte kennen zu lernen Gelegenheit gehabt? Er ist Candidat, weil Ireland es so will, und die geheimen Freunde Irelands, die bei der letzten Wahl nicht den Muth hatten, dem Orange ihres Innern zu folgen, weil sie die Majorität fürchteten, wollen Euch heute wieder hinüberleiten zu Ireland und seinen Freunden! Was weiß Upson von der Finanzfrage? Er hat ja vor fünf Monaten selbst eingestanden, daß er nichts davon versteht. Ihr wißt nichts von ihm, als daß er ein Demokrat ist, und Burgeß hat Euch gesagt, daß er mitrevolutioniren soll. Nun trefft Eure Wahl nach Eurem Belieben. Wir haben Euch nichts vorzuschreiben, wir haben Euch nur zu rathen. Wollt Ihr diesem Rathe nicht folgen, so tragt die Verantwortlichkeit für Eure Handlungen. Wir können es mit gutem Gewissen verantworten, wenn wir Euch anempfehlen, für Maney zu stimmen. Wir haben vom Congreß nichts zu fordern, keine Eisenbahnpläne erschweren unser Urtheil, keine Jobs beeinflussen uns. Wir sind vollständig unabhängig und haben bei der Wahl unseres Candidaten nur eins im Auge:

Das Wohl der Union und das Wohl des Staates Texas!

Lebensmittel-Fälschung in Deutschland.

Dem deutschen Reichstage ist der Entwurf eines Gesetzes betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen zugegangen. Eine umfassende Denkschrift liegt dem Gesetzentwurf bei, welche die eingehendsten Vorarbeiten seitens einer vom Gesundheitsamt berufenen Sachverständigenkommission dem neuen Gesetz zu Grunde legt. Das Berliner Tagblatt theilt darüber Folgendes mit: Das Mehl, wie es sein soll, ist der durch den Mahlprozeß vorbereitete Kern des Getreides. In Wirklichkeit kennt das deutsche Mehl aber diese engeren Grenzen nicht; hier spielen noch folgende angenehme Dinge mit: Erbsen, Linsen, Bohnen, Mais, Kartoffeln, Gyps, Schwerspath Kreide, kohlensaures Magnesia Alaun, Kupfervitriol und ähnliche Metallsalze. — Die Möglichkeit dessen, was die Kommission unsern Wurstmachern zutraut, ist hier kaum zu erörtern. Es geht der Geruch eines anatomischen Museums durch diese Wurstdefinitionen. Hinter der Kunstwurst kommt im Verzeichniß die „Kunstbutter". Um den Begriff Kunst nicht allzusehr zu profaniren, würden wir die Bezeichnung „Gewerbebutter" vorschlagen.

Die Sünden der Bierplantscher können wir übergehen. Den Bierfabrikanten schließen sich die Weinkünstler würdig an; sie treiben wie alle Giftmischer ihr Wesen bei Nacht in tiefen Kellern und sie pflegen ihre rothen Nasen in den seltensten Fällen von ihrem eigenen „Gewächs" herzuleiten. Das neue Gesetz wird auch ihnen das Handwerk legen. Es wird bestimmen, daß unter „Wein" nur ein Getränk zu verstehen ist, welches aus Traubensaft ohne jeden Zusatz durch alkoholische Gährung bereitet worden ist.

Großen Umfang hat ferner unsere inländische Kaffee- und Theeindustrie gewonnen, obwohl letztere lebhafte Konkurrenz im Lande der Pest findet und erstere besonders bei den Söhnen Albions blüht. Von dort stammt die ebenso geistreiche als appetitliche Erfindung, Kaffee aus gebrannter und pulverisirter Thierleber darzustellen. Aehnliche harmlose Verbesserungen bieten die Verwendung von Thon und Mehlteig in idealer Kaffeebohnengesellschaft. Chromgelb, Ocker, Curcuma, Berliner Blau, Indigo 2c. geben die Farbe des ungebrannten und Zuckercoleur u. dgl. die des gebrannten Kaffee her. Zur Darstellung von gemahlenem Kaffee dient selbstverständlich das ganze zerkleinerte Naturreich. Als Thee haben sich allmählich die Blüthen der Esche, Hollunder, Erdbeere, Weißdorn, Heckenrose, Weide, Ulme 2c. 2c. eingebürgert. Auch für Aroma wird gesorgt durch fremde „Parfüms", und Farben sind billig. — Die Fabrikation der Chokolade ist eine doppelte, je nach der Verworfenheit des Fälschers. Die Einen sorgen wenigstens für Verdaulichkeit durch Beimischung von Stärke, Mehl, Hammelfett, Sesamöl 2c., die Andern rechnen auf den deutschen Magen und operiren mit kohlensaurem Kalk und Eisenocker.

Interessante Anhaltspunkte über die Zahl und das Resultat der in einzelnen deutschen Städten im vergangenen Jahre vorgenommenen Untersuchungen von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen, giebt eine tabellarische Uebersicht, welche der Denkschrift beigegeben ist.

Die Städte Augsburg, Breslau, Celle, Erfurt, Halle und Koblenz zeichnen sich dadurch aus, daß die Zahl der Fälschungen und Bestrafungen der Untersuchungen auf Milch gleichkommt. Die Nürnberger sollen bekanntlich Keinen hängen, bevor sie ihn haben. Sie scheinen aber auch Keinen zu hängen, selbst wenn sie ihn haben. Sie haben unter sich 6 Wein-, 8 Essig-, 2 Chokolade-, 2 Mehl-, 6 Wurst und 4 Gewürzfälscher entdeckt, aber keinen bestraft. Nürnberg wird in seiner Humanität nur von Cannstadt übertroffen. Das Eldorado der Wurstmacher scheint Berlin zu sein. 700 Untersuchungen haben ebenso viele Fälle von verdorbener Wurst konstatirt, aber 288 dieser Kunstopfer haben nur den Lohn ihrer Präparate empfangen. —

Ebenso wie die Nahrungsmittel werden auch nach dem neuen Gesetzentwurf einige Gebrauchsgegenstände der Kontrole der Gesundheitspolizei unterliegen. Die Kommission hat bei Petroleum, Bekleidungsstoffen, Papier und Tapeten, Farben, Kinderspielwaaren, Glasur von Thonwaaren, metallenen Hausgeräthen, Email die bekannt gewordenen Arten der Verfälschung und deren gesundheitsschädliche Folgen konstatirt.

Tages-Neuigkeiten.

Inland.

— Das Repräsentantenhaus hat in seiner Sitzung vom 5. die Armeebewilligungsbill passirt, nachdem die Bestimmung, daß das Militär zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung an den Stimmplätzen verwendet werden kann durch ein striktes Partei-Votum aufgehoben worden war. In der Debatte, welche der Annahme der Bill vorherging, wurde auf beiden Seiten noch manches herbe Wort gesprochen. Chittenden von New York beschuldigte die Demokraten geradezu, daß ihre Politik zu Gunsten der Desperados und Bulldozer an den Stimmplätzen sei. — Die Bill geht an den Senat zur Beistimmung.

— Die Demokraten haben in einer Caucussitzung beschlossen, die Anzahl der Clerks für sämmtliche Komite's zu erhöhen. Es werden demzufolge 18 neue Ernennungen nöthig sein.

— Farbige Lehrer, Geistliche und andere angesehene farbige Bürger Louisiana's haben einen Aufruf zu einer Konvention erlassen, die am 17. April in New Orleans abgehalten und in welcher über die Lage der Farbigen berathen werden soll. In dem Aufruf heißt es unter Anderm: Wir bemerken mit großer Besorgniß die Ungerechtigkeiten und Schandthaten, unter welchen so Viele unseres Volkes heutzutage zu leiden haben und die Unruhe, die sie beeinflußt in großen Massen den Norden von Louisiana und andere für sie gefährliche Parishes des Staates zu verlassen.

Ausland.

— Die Hamburger Börsenzeitung behauptet, Bismarck gehe mit dem Plane um, allen Schiffen, die unter fremden Flaggen segeln, eine Extrasteuer aufzuerlegen.

— Die Wiener Neue Freie Presse meldet den Ausbruch der Rinderpest in Böhmen, die sich bereits über mehrere hundert Ortschaften erstreckt hat.

— Von Alexandria kommt die Nachricht, daß die Aegypter einen großen Sieg über die Araber davongetragen haben. Die Aegypter verfolgten den geschlagenen Feind und tödteten 10 Anführer und 10,000 Mann.

— Der Papst hat an die Königin von England ein eigenhändiges Schreiben gerichtet und sie zu ihrer Ankunft in Italien bewillkommnet.

— Garibaldi ist am 5. in Rom eingetroffen.

— Der französische Senat hat sich bis zum 8. und die Deputirtenkammer bis zum 15. Mai vertagt.

— Die bulgarische Notablenversammlung hat beschlossen, Sophia zu künftigen Hauptstadt zu machen; die Krönung des Fürsten soll jedoch noch in Tiernowa stattfinden.

— Der Präsident der französischen Republik hat wieder eine große Anzahl von Kommunisten pardonirt.

Bruchbänder, Bruchbänder
Bruchbänder von verschiedenen Sorten werden stets genau angepaßt, bei
F. Kaltzeyer & Sohn,
Nordseite des Military-Plaza.

In unseren fernsten Grenzregionen,
wie in unseren volkreichsten und geschäftigsten Städten an der Seeküste und im Innern ist Hostetter's Magenbitters außerordentlich populär. Wo nur die Civilisation auf diesem Continente Wurzel faßt, da findet auch dieses große Tonik bald seinen Weg hin. Dies darf uns übrigens nicht wundern, da diese Medizin sich vor allen andern für die Bedürfnisse des Wanderers nach dem Westen, sei er Landwirth oder Bergmann, empfiehlt. Das Bitters ist ein unvergleichliches Heilmittel für die Krankheiten, denen er vorzugsweise ausgesetzt ist und die man sich so leicht durch Klimawechsel, Strapazen, ungewohnte Luft und Diät, sowie durch miasmatische Atmosphäre und unreines Wasser zuzieht. Zu diesen Krankheiten gehören besonders Magen- und Unterleibsbeschwerden, rheumatische Leiden und malarische Fieber, für welche Hostetter's Bitters vor der Abreise nach dem neuen Arbeitsfelde oder bei der Ankunft daselbst wird die Wirkung haben, den Uebeln vorzubeugen, für die es sich als ein so sicheres Heilmittel erwiesen hat.

Anzeigen.

Anzeige
für die Aktieninhaber der San Antonio Grundeigenthum-, Bau- und Leih-Gesellschaft.

Am Mittwoch den 16. April findet eine Abstimmung der Mitglieder oben genannter Gesellschaft zur Erwählung von neun Direktoren statt, welche die Geschäfte für ein Jahr, vom 1. Juni 1879 an zu leiten haben. Die Stimmen werden in der Office von H. B. Adams, No. 28 Commercestraße, in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags abgegeben

Auf Anordnung des Direktoriums
R. H. Neal,
7,4 10m Sekretär.

Anzeige.
Office des städtischen Collektors,
San Antonio, 2. April 1879.

Eigenthümer von Hunden werden hierdurch ersucht, ihre Licens bis zum nächsten 1. Mai zu zahlen, in Uebereinstimmung mit der am 5. Juni 1877 amendirten Ordinanz.

Hunde, für welche keine Licensteuer gezahlt wurde, werden nach obigem Datum eingefangen und verfallen den Bestimmungen des Gesetzes.

Julius Hoyer,
3,4 städtischer Collektor.

Turnerisches.

Vom 1. April 1879 ab wird auf dem neuen Turnplatz, Ecke Houston- und St. Marysstraße, regelmäßig jeden Dienstag und Freitag, Abends 8 Uhr, geturnt. Anmeldungen von Zöglingen werden auf dem Turnplatz vom Turnlehrer entgegengenommen.

C. Runge,
31,3,t1M Schriftführer.

Anzeige für Steuerzahler.
Office des städtischen Assessors,
French Building, Zimmer No. 15,
San Antonio, 31. März 1879.

Allen Steuerzahlern hiermit zur Nachricht, daß die städtischen Assessment-Bücher zur Aufnahme von Assessments für persönliches und Grundeigenthum für das Jahr 1879, beginnend am 1. März, geöffnet sind. Dieselben werden bis zum 30. Juni 1879 offen bleiben und ersuche ich ergebenst alle betreffenden Personen, bei mir zu erscheinen und eine Abschätzung ihres Eigenthums für Steuern, dem Gesetze gemäß, zu machen.

G. Frasch,
31,3,t30mw2m städtischer Assessor.

H. Klocke,
Oeffentlicher Notar.
Office:
Soledadstraße, im Veramendi Hause.
1,4,79

Max Neuendorff,
Oeffentlicher Notar
— und —
Conveyancer
San Antonio.....Texas.
Office in Ed. Risches Cigarrenstore, Commercestr.
Besorgt Extract of Titles und alle anderen gerichtlichen Dokumente. 1,4,79t1j

Eis! Eis! Eis!
Wichtig für Alle, die Eis in großer Menge brauchen.
Ich werde am 1. April anfangen, Eis an den Quellen des Flusses zu fabriziren und werde es während der Saison zu $15 die Tonne liefern
J. B. Lacoste.
27,3wut—

Privat-Boardinghaus,
Alamostraße.
Kost und Logis beim Tag, bei der Woche und beim Monat.
Ausgezeichneter Tisch, schön möblirte und luftige Zimmer. Preise mäßig.
19,12 Frau C. Pettersen.

GERMANIA
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
in New-York.
Agent für Westteras:
C. Griesenbeck,
San Antonio, Texas.
5,3,73wujwl

Großes volles Assortiment der berühmten
Studebaker Federwagen
mit 2, 3, 4 und 6 Federn
zu herabgesetzten Preisen,
Jeder Zoll des Materials wird garantirt
Außer den berühmten Studebaker- halte ich jetzt auch die
Cooper-Wagen,
welche der Gunst des geehrten Publikums mit Vertrauen empfehle unter Garantie besten Materials.
A. Staacke.

Vogel-Käfige,
Vogel-Käfige,
allen Preisen,
Fisch-Geräthschaften,
jeglicher Art,
Bambus-Angelruthen,
bei
H. Barbeck.

Louis Scheihagen,
Commerce-Straße,
San Antonio, ... Texas,
Händler in
Eisen- und Stahlwaaren,
Stellmacher-Material,
Ackerbau-Geräthschaften,
Farben, Glas, Eisenblech, Cement, Gips u. s. w.
Alleiniger Agent für
John Deere u. Cos berühmte Pflüge,
W. A. Woods Mäh- und Erntemaschinen.
Dibolds feuer- u. diebsfeste Geldschränke,
Challenge Windmühlen,
Milburn Fracht- und Farm-Wagen.
Haishs Barb Stahl-Draht.
5,3,79juw

Alamo
Drug-Store.
Adolph Dreiß,
Apotheker u. Droguenhändler,
am Alamo-Plaza, gegenüber der Post-Office hält außer einem reichhaltigen Lager von
Droguen,
Chemikalien,
Patent-Medizinen,
Bruchbändern,
Schwämmen,
Parfümerien
und Toiletten-Artikel.
ein vollständiges Sortiment von
Fensterglas, Farben und Oelen,
Firnissen und Pinseln
und empfiehlt dieselben sowohl im Groß- als im Kleinverkauf zu den möglichst niedrigen Preisen.
14,4,tuw—

Wagen! Wagen!
Neue verbesserte
Studebaker Wagen
von allen Größen,
die beste Auswahl
Mitchell Wagen,
alle zu erniedrigten Preisen bei
A. Staacke.

Dry-Goods, Dry-Goods,
Wir empfehlen unser wohlassortirtes Lager von
Schnittwaaren aller Art
die wir zu den billigsten Preisen abgeben,
Der Alamo Dry-Goods Store
liefert wie immer preiswürdig Waaren und bietet jeder Concurrenz die Spitze.
Herren- und Knaben-Anzüge
neuester Mode sind in allen Farben und Qualitäten an Hand.
Das Schuh-Departement
enthält ein n großen Vorrath von Herren-, Damen- u. Kinderschuhen.
Band, Besatz, Parfümerien und Galanterie-Waaren,
sowie Alles, was zum Drygoods-Geschäft gehört,
wird in großer Auswahl und zu den möglichst billigen Preisen geboten.
New York, 340 Canalstraße. J. Joske & Söhne,
San Antonio, Alamo-Plaza, gegenüber der neuen Post-Office.

Franz Falks
Milwaukee Bier
Faß-Bier,
Agent: Simon Fest sr.
A. Günther & Co's.
Falks Flaschen-Bier,
Agenten: Michael's Bro

Ländereien
zu verkaufen.
Einige der Nachlaßschaft des verstorbenen W. A. Menger angehörige Ländereien werden zum Verkauf für mäßige Preise angeboten, unter anderm:
1. Ein Lot an der Westseite der Alamoplaza, zwischen E. J. Meyers Lot und der Crockettstraße, welches sich bis zur Losoyastraße ausdehnt. Front am Alamoplaza 84 Fuß, an Crockettstraße 210 Fuß und an Losoyastraße 100 Fuß. Es befindet sich auf demselben ein Gebäude von hartem Stein, bekannt als das Gouvernements-Waarenhaus, mit einer Front von 110 Fuß an Losoyastraße und 60 Fuß an Crockettstraße. Das Lot kann in vier oder mehr Lots getheilt werden und wird im Ganzen oder getheilt verkauft, nach Wunsch des Käufers.
2. Ein Lot mit Haus an der Westseite des San Pedrocreek an der Laredostraße, welches gegenwärtig von der San Antonio Kohlen-Compagnie gemiethet ist
3. Ein Lot an der Ecke von Losoya und Crockettstraße, gegenüber den Baracken.
4. Lot No. 3½, das mittlere Drittel von Block No. 20, enthaltend beinahe 3½ Acker in der Nähe der San Pedro Avenue und der oberen Ladd Ditch.
5. 20 Acker Land, ein Theil des Block No. 3, Range No. 1 und Distrikt No. 7, 1½ Meile südwestlich von der Stadt, neben Scheiners Lichterfabrik.
6. Die Blocks No. 1, 2 und 3 und Lots No. 1, 2 und 3 in Block No. 5, westlich vom San Pedro, Subdivision des Originallots No. 143
7. Lot No. 7, abgetheilt von Lot No. 75, westlich vom San Pedro.
8, 320 Acker Land, die obere Hälfte von 640 Acker, Survey No. 52 in der 4. Section; das Land liegt 9 Meilen südöstlich von San Antonio, am Calaveras Creek und ist gut. Die Umgegend wird rasch angebaut.
9 960 Acker in Atascosa County, Survey 1320 in der 6. Section; gutes Land.
10. 640 Acker in Frio County, vier Vermessungen, von 160 Acker jede, die Nummern 81, 82, 83 und 84 im 2. Distrikt; ausgezeichnetes Land und ein Theil von Castros Colonie. Henry Castro war der erste Eigenthümer.
11. Eine Farm von 86 Acker in Kendall Co., eine Meile südwestlich von Börne, Bernburg 178 in der 3. Section. Ist ausgewähltes Land, mit Haus und Fenz, und 2 beständig laufenden Wasserströmen.
12, 640 Acker Land in Kendall County, 10 Meilen östlich von Börne, bekannt als der David Bradburg Track. Gesunde Gegend.
13 492 Acker Cederland in Burnett County.
14. 320 Acker Land in Mason County, Vermessung No. 107 im 1. Distrikt.
15 320 Acker Land in Concho County, Vermessung No. 320 im 9. Distrikt.
Das Nähere in der
Menger Hotel-Office.

Theo. Schleuning,
etablirt 1853,
Wholesale- u. Retailhändler in
Groceries,
Liqueuren,
Taback,
Cigarren 2c.
San Antonio,
Guilbeau-Gebäude.

D. Heye,
Carriage-Trimmer
und Sattler,
Commercestraße, nahe der Brücke,
San Antonio,
Alle Sorten Sättel, Pferdegeschirre, Collars und sonstige in dies Fach schlagende Artikel, importirte und selbst fabricirte sind stets an Hand und werden zu billigen Preisen verkauft.
Das Trimmen von Carriages und ähnliche Arbeiten werden schnell und prompt ausgeführt und jede Arbeit garantirt.
Beste Roßdecken werden billig verkauft.

Central-Route
nach Texas.
Houston und Texas
Central-Eisenbahn
und Verbindungen.
Ueber 5,000,0000 Acker Land
zu verkaufen,
sämmtlich in Texas belegen, von $1,50 bis $10 per Acker.
Die einzige Linie,
welche mitten durch Texas und die besten Theile des Staates führt.
Passagier-Expreß-Züge
— und —
Schnelle Frachtzüge
vermitteln den Verkehr zwischen
Texas
— und —
Kansas City, St. Louis und Chicago.
Pullman Palast-Schlafwagen
nach jeder Richtung täglich ohne Wechsel
zwischen Houston und St. Louis
und den dazwischen liegenden Plätzen,
via Sedalia und Missouri-Pacific-Bahn.
Die Short Line,
Pullmans Palast Schlafwagen nach jeder Richtung täglich ohne Wechsel,
zwischen Dallas und St. Louis,
via Vinitia und St. Louis u. San Franciscobahn.
Spezielle Rücksichten auf Einwanderer und Personen, welche sich im Staate niederlassen wollen.
Wegen näherer Information in Bezug auf Passage, Raten u. s. w. wende man sich an
C. B. Gray, A. G. P. A. | J. Wylly, G. P. u. F. Agt.
1,2,79 Houston, Texas.

Sieder Haus,
E. Sieder, Eigenthümer,
Cuero.....Texas.
In dem Hotel wird ein ausgezeichneter Tisch geführt. Die Zimmer sind comfortabel eingerichtet.
Preise mäßig.
Fütterungsställe für Zugthiere sind mit dem Hotel verbunden. 26nowj

Blank Deeds
sind auf der Office der „Freien Presse" zu haben